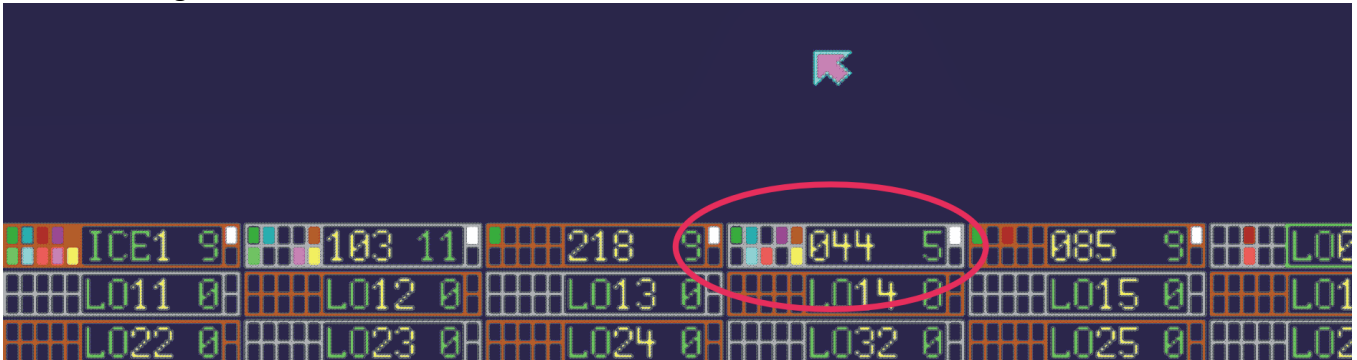


1) Ansteuerung von 12 bis 15 Lok-Funktionen

Die Ansteuerung der zusätzlichen Lok-Funktionen (1...15) kann jetzt in **SOFTLOK** sowohl über die Schrittketten-Programmierung als auch über die Status-Steuerung vorgenommen werden.

In der Gleisbild-Steuerung können Sie nun den Zustand von 10 Lok-Funktionen sehen und auch steuern. Das geht sowohl für Motorola-Decoder als auch für DCC-Decoder.



Bei **Motorola-Decodern** müssen Sie für jede weitere 4er-Gruppe von Lok-Funktionen 1 zusätzliche Lokadresse im Lokdecoder aktivieren und diese Adresse auch in **SOFTLOK** als Lok-Zusatzadresse eingeben.

Wenn Sie alle in **SOFTLOK** möglichen Lok-Funktionen (1...15) benutzen wollen, dann brauchen Sie für diesen Lok-Decoder zusätzlich zu seiner eigentlichen Lok-Adresse noch 3 Zusatz-Adressen. Diese Zusatz-Adressen werden in die **SOFT-LOK**-Lokdaten eingetragen. Jedes Schalten dieser Lok-Funktionen erfolgt danach ausschließlich über die Lok-Nr. So hat auch eine Motorola-Lok in **SOFTLOK** nun bis zu 15 Funktionen.

Bei **DCC-Decodern** können Sie die Lok-Funktionen 1...15 benutzen, ohne eine Lok-Zusatzadresse einzugeben. Es muss nichts weiter gemacht oder beachtet werden.

Die Eingabefelder in **SOFTLOK** für die Lok-Zusatzadressen bleiben frei!

Anzahl Lok-Funktionen für diese Steuerungen:

FMZ	Intellobox-I	Lenz Digital	Märklin 6051	Tams	Trix Selectr.
-	15 Funkt.	12 Funkt.	15 Funkt.	15 Funkt.	1 Funkt.

- Zusätzliche Lok-Adressen

Bisher gab es in **SOFTLOK** - mit Ausnahme von Lenz - nur den Adressraum von 1...99 für Ihre Lok-Adressen. Jetzt wurde dieser Adressraum deutlich erweitert. Damit können Sie die eventuell erforderlichen Lok-Zusatz-Adressen in den Bereich > 100 verlegen.

Zum Beispiel bei Lok-Adresse = **31** => Zusatz-Adressen **131, 231, 331, 431**. Zum Schalten aller 15 Lok-Funktionen wird in der Schrittkette nur die ursprüngliche Lok mit Adresse-31 benutzt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die jetzt möglichen Lok-Adressen:

FMZ	Intellobox-I m. IB-Synt.	Lenz Digital	Märklin 6051	Tams EasyControl	Trix Selectrix
1-119 (keine Änderung).	Erweitert von 99 auf 504 bzw. auf 9999 (nur im Ausdruck der Lokdaten).	Hier gab es schon vorher 9999 Lok- Adressen, aber die Adress- Tabelle wurde von 99 auf 504 erweitert!	1-80 oder 1-99 (Geräte- abhängig). <i>Eine Erweiterung ist nicht möglich!</i>	Erweitert von 99 auf 504 bzw. auf 9999 (nur im Ausdruck der Lokdaten).	1-111 (keine Änderung).

2) Wählbare Lok-Beschleunigung (realisiert von SOFTLOK oder vom Lokdecoder)

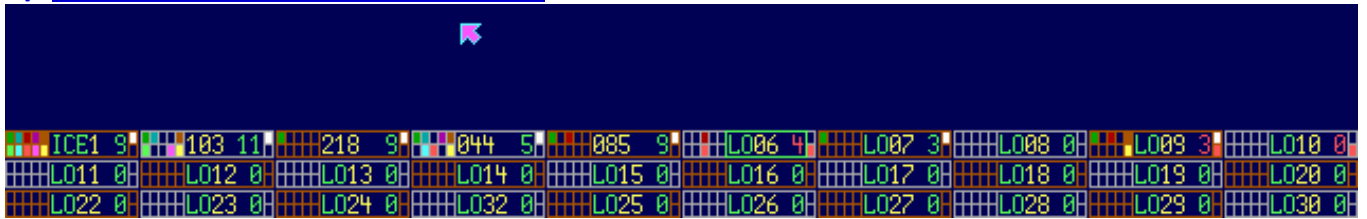
Für jede Lok können Sie nun einstellen, ob die Beschleunigung/Verzögerung von SOFTLOK realisiert wird oder vom Lokdecoder. Das ging früher nur global einzustellen, also für alle Loks gleichzeitig. Bei neuen Lok-Decodern kann man ein sehr schönes Fahrverhalten alleine über den Lokdecoder realisieren. Für diese Loks kann man nun separat einstellen, dass SOFTLOK nur noch die programmierten Fahrstufen ausgibt, aber keine Zwischewerte mehr. Das entlastet die Digital-Steuerung und macht sie damit schneller.

Realisiert für diese Steuerungen:

FMZ	Intellobox-I	Lenz Digital	Märklin 6051	Tams	Trix Selectr.
-	x	x	ging vorher schon!	x	x

Hinweis: Wenn Sie bisher die globale Einstellung "Beschleunigung vom Lokdecoder" in der Datei S88.INT benutzt haben, so hat diese Einstellung nun keine Funktion mehr. Statt dessen müssen Sie nun für jede einzelne Lok in SOFTLOK die "Beschleunigung vom Lokdecoder" anstatt von SOFTLOK anwählen.

3) Optimierte Lok-Box-Darstellung



Alle Lok-Boxen werden nun abwechselnd braun und grau dargestellt, damit Sie bei vielen dargestellten Lok-Boxen leichter eine bestimmte Lok-Box zur Steuerungs-Anwahl auffinden können. Der Trennungs-Strich zwischen Lok-Bezeichnung und aktuellem Geschwindigkeitswert ist entfallen, dafür erfolgt die optische Trennung nun durch Farbwechsel: Die aktuelle Fahrstufe einer Lok wird in grün (Vorwärtsfahrt) oder rot (Rückwärtsfahrt) dargestellt.

Der Vorteil dieser Lösung: Die Länge der Lokbezeichnung innerhalb der Lok-Box beträgt nun 4 Zeichen (vorher 3 Zeichen). Das zusätzliche 4. Zeichen können Sie gut benutzen, um z.B. mehrfach vorhandene Lok-Bezeichnungen zu unterscheiden, z.B: ICE1 und ICE2.

4) Optimierte Farbgestaltung

Jetzt können Sie anhand der Schriftfarbe erkennen, ob die Automatik und oder die Ketten ein sind oder nicht. Ausgeschaltet wird in gelb angezeigt und eingeschaltet in grün! Auch das Anklicken von "BLOCK-MODE" wird sofort mit einem Farbwechsel von gelb > grün (und wieder zurück) quittiert.



Handbetrieb, Ketten aus



Automatik, Ketten (noch) aus, 1 x BLOCK-MODE betätigt!



Automatik, Ketten ein

5) Funk-Fernsteuerung zur manuellen Steuerung von Loks/Weichen/Signale

Zur manuellen drahtlosen Fernsteuerung von Loks und/oder Schaltartikeln gab es bisher für **SOFTLOK**-Anwender - wenn überhaupt - nur Infrarot Fernsteuerungen, die bekanntlich nur dann korrekt funktionieren, wenn von der Fernbedienung zum Empfänger eine Sichtverbindung besteht. Der Bediener einer Lok schaut dabei auf das Triebfahrzeug und hält gleichzeitig die Fernbedienung gegen die Raumdecke, weil dort der Empfänger montiert ist. Das ist nicht wirklich komfortabel und falls man die Bahn von "unter der Anlage" steuern will, geht wegen der fehlenden Sichtverbindung zum Empfänger gar nichts mehr!

Jetzt gibt es die Lösung für dieses Problem mit einer handelsüblichen **Funk-Fernbedienung**, die auch funktioniert, wenn sie weit vom Empfänger weg betätigt wird. Eine Sichtverbindung zum Empfänger ist nicht erforderlich!

Die Fernbedienung kann 1 ... 16 Tasten haben, mit denen alle Lok-Funktionen - oder auch Schalt-Funktionen - betätigt werden können.

Sie - als Anwender - legen fest, welche Taste auf der Fernbedienung welche Funktion bekommen soll. Sie können auch festlegen, ob Sie nur eine Fernbedienung mit 3 Funktionen anschliessen wollen (z.B. T1 = Not-Halt, T2 = Lok-Stopp, T3 = alles wieder aufheben) oder ob es eine Fernbedienung mit 16 Tasten sein soll, mit der Sie zusätzlich auch noch viele Lok-Funktionen bedienen können. Die Anzahl der Möglichkeiten ist sehr groß! im neuen **SOFTLOK 12.0** sind 22 Fernsteuerungs-Funktionen realisierbar.

Der **Anschluss des Fernsteuerungs-Empfängers** erfolgt an freie, bisher in Ihrem Rückmeldesystem noch unbenutzte Eingänge. Diese Eingänge können beliebige Eingangs-Nummern haben und müssen nicht fortlaufend sein! Wenn Sie nicht mehr genügend freie Eingänge zur Verfügung haben, sollten Sie das Rückmeldesystem erweitern, z.B. + 1 S88 (mit 16 Eingängen) oder + 1 Optokopplerkarte (mit 48 Eingängen). Sie haben die Wahl!

Eingangs-Zuordnung für Fernsteuerung:			
Lok anfahren	1	(E1...E080)	049
Lok abbremsen	2	(E1...E080)	050
Lok Richtungswechsel	3	(E1...E080)	051
Lok Funktion (Licht)	4	(E1...E080)	052
Lok Funktion-01	5	(E1...E080)	053
Lok Funktion-02	6	(E1...E080)	054
Lok Funktion-03	7	(E1...E080)	055
Lok Funktion-04	8	(E1...E080)	056
Lok Funktion-05	9	(E1...E080)	057
Lok Funktion-06	10	(E1...E080)	058
Lok Funktion-07	11	(E1...E080)	059
Lok Funktion-08	12	(E1...E080)	060
Lok Funktion-09	13	(E1...E080)	000
Lok Funktion-10	14	(E1...E080)	000
Lok Funktion-11	15	(E1...E080)	000
Lok Funktion-12	16	(E1...E080)	000
Lok Funktion-13	17	(E1...E080)	000
Lok Funkt.14/Schalten	18	(E1...E080)	061
Lok Funkt.15/Schalten	19	(E1...E080)	062
Lok Stopp	20	(E1...E080)	063
Lok weiter)	064
NOT-HALT)	065

Ende mit () aus

Die Funk-Fernsteuerung ist unabhängig vom Digital-System und kann von allen SOFTLOK-Anwendern realisiert werden!

Geignete Fernsteuerungen:

Die Fernsteuerung benötigt auf der Empfängerseite für jede Bedienungstaste 1 potentialfreien Relais-Kontakt, der die "Modellbahn-Masse" auf den zugeordneten Rückmelde-Eingang schaltet.

Zum Test der neuen **SOFTLOK** Bedien-Funktion können Sie zunächst einen fest montierten Taster oder Schalter benutzen, der Masse auf den betreffenden Eingang schaltet. So können Sie durch Schalter-Betätigung die gewünschte Funktion ausprobieren.

Sie können Ihre eigene Funk-Fernsteuerung zum Betätigen der Fernbedienungs-Eingänge benutzen oder Sie können komplett getestete Fernbedienungssysteme (Sender und Empfänger inkl. Vorverdrahtung) bei mir beziehen.

Hinweise zur Fernsteuerungs-Bedienung:

Alle Tastenbetätigungen der Fernbedienung werden mit einer so genannten "Flankenauswertung" ausgewertet. Das bedeutet, Sie können mit Betätigung der zugeordneten Taste z.B. die Lok-Funktion F8 einschalten. Damit Sie die gleiche Funktion wieder ausschalten können, müssen Sie die betreffende Taste einmal loslassen und dann erneut betätigen.

Abweichend von dieser Regelung sind die beiden Tasten zum beschleunigen und abbremsen der angewählten Lok. Hier beschleunigt oder verzögert die Lok solange weiter, wie Sie die zugeordnete Taste drücken. Ein zwischenzeitliches Loslassen der Taste ist nicht erforderlich. Es empfiehlt sich, die "Speicherzeit für Eingänge" in den "Anlagendaten/Einstellungen" möglichst kurz einzustellen (1). Siehe Kap. 1.2.9.7.

Update-Preise **SOFTLOK 12.0**

Vor-Version	Preise Deutschland + EU	Preise Schweiz	Lieferumfang
11.2	75,-	63,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
11.1	100,-	85,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
11.0	120,-	100,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.8	145,-	122,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.7	160,-	135,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.6	170,-	140,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.5	180,-	150,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.2	190,-	160,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.1	200,-	170,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
10.0	210,-	177,-	Inkl. Handbuch-Ergänzungsseiten
8.0 - 9.5	220,-	185,-	Inkl. Handbuch auf CD

Zuzüglich Versandkosten: 4,- € (für Deutschland)
Zuzüglich Versandkosten: 6,- € (für EU, außer D)